

Evangelische Hochschule
Darmstadt

University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT 

Herzlich willkommen

Info-Veranstaltung

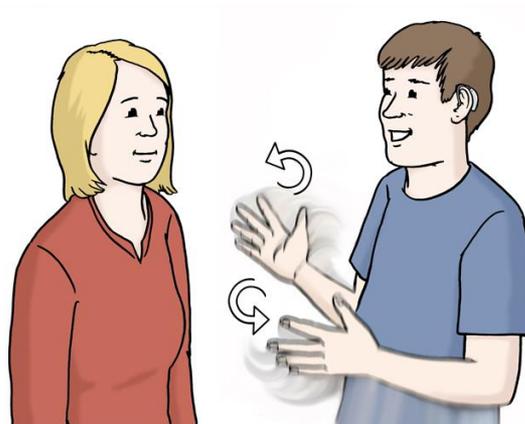
Teilhabe von Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Marburg

15. Juni 2018, Erwin-Piscator-Haus



Herzlich willkommen zur Info-Veranstaltung

- Professorin Dr. Susanne Gerner stellt sich vor
- Rote Karte für Leichte Sprache
- Gebärden-Sprache
- Jetzt geht es los



1. Begrüßung

Es begrüßen Sie:

- **Dr. Thomas Spies**

Ober-Bürgermeister der Stadt Marburg



- **Dr. Christine Amend-Wegmann**

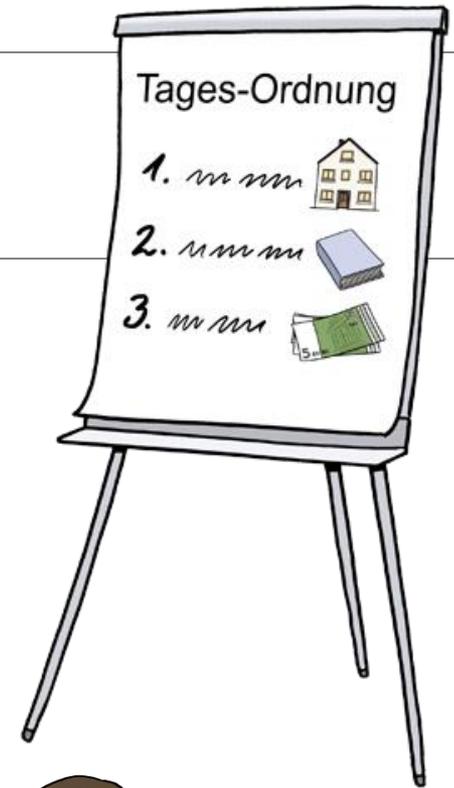
Arbeitet für gleiche Rechte

für Frauen und Männer in Marburg



Programm

1. Begrüßung ✓
2. Wir erklären die Forschung:
3. Warum machen wir die Forschung?
4. Wer kann mit-machen?
5. Wie kann man mit-machen?



Programm

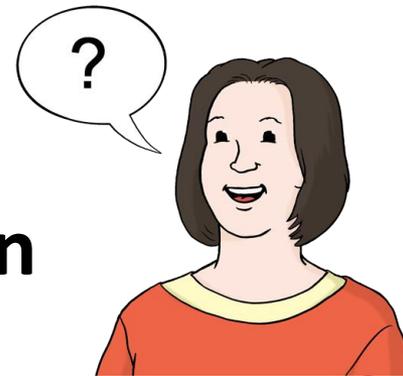
Wir zeigen:

6. Wie ein Interview aussieht

Pause (15 Minuten)

7. Fragen und Tipps

8. Interview-Termin verabreden



2. Wir erklären die Forschung

- Die Evangelische Hoch-Schule Darmstadt und die Stadt Marburg forschen zusammen.



- **Wir suchen:**
Mädchen und Frauen mit Lern-Schwierigkeiten.
Und Mädchen und Frauen
mit Hör-Behinderung.

2. Wir erklären die Forschung

Forschen heißt:

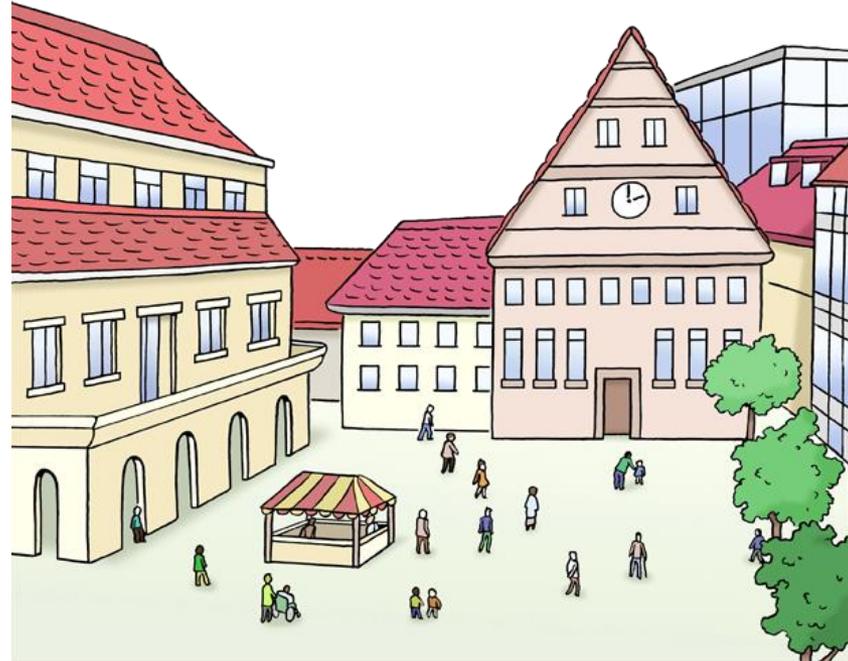
- Wir wollen mit Mädchen und Frauen sprechen.
- Wir wollen wissen:
Wie leben Sie in Marburg?



2. Wir erklären die Forschung

Es geht um:

- **Wohnen**
- **Freizeit**
- **Arbeit**
- **Schule**
- **Freunde**
- **Familie**
- **Wichtige Orte. Und wie man hinkommt.**



2. Wir erklären die Forschung

Ein Beispiel. So fragen wir.

Wie wohnen Sie im Moment?

Was ist daran gut?

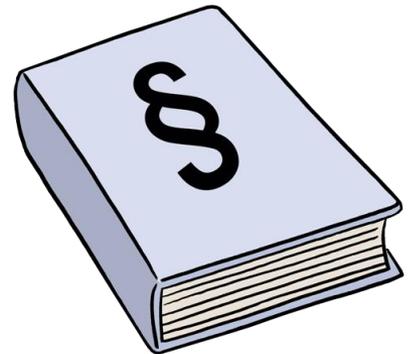
Was ist **nicht** so gut?

Was ist für Sie wichtig beim Wohnen?



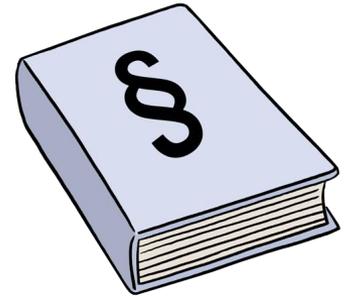
3. Warum machen wir die Forschung?

- In Deutschland gibt es einen Vertrag:
Frauen und Männer haben die gleichen Rechte.
Der Vertrag gilt in vielen Ländern in Europa.
- Das heißt:
Frauen und Mädchen
dürfen **nicht** benachteiligt werden.
- In schwerer Sprache heißt das:
Gleich-Berechtigung von Frauen und Männern.



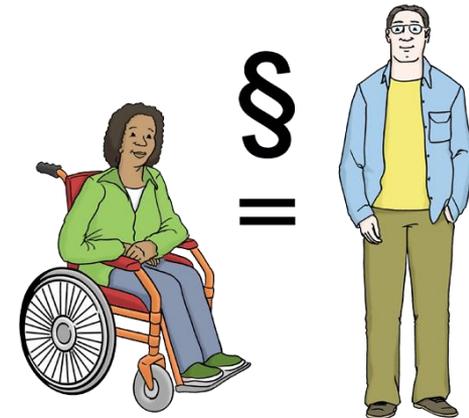
3. Warum machen wir die Forschung?

- Für **Gleich-Berechtigung** hat Marburg einen Plan.
- Er heißt: **Aktions-Plan EU-Charta**.
EU heißt: Europäische Union.
- Dafür zuständig sind
Christine Amend-Wegmann
und Laura Griese.
- Sie helfen beim Forschen.



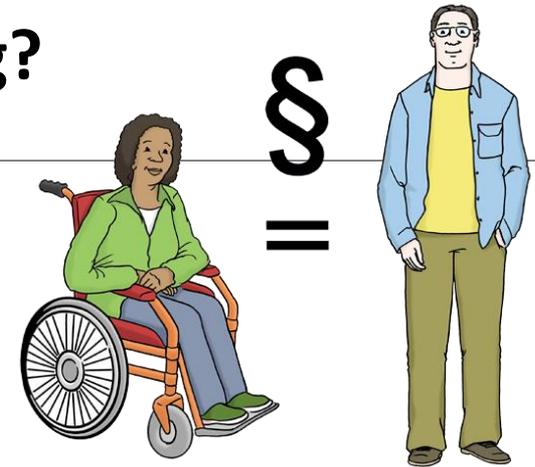
3. Warum machen wir die Forschung?

- In Deutschland gilt noch ein anderer **Vertrag**.
Über die **Rechte von Menschen mit Behinderungen**.
- In schwerer Sprache heißt er :
UN Behinderten-Rechts-Konvention
UN heißt: Vereinte Nationen.
- Der Vertrag gilt in vielen Ländern.



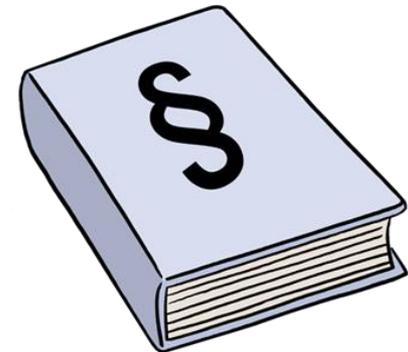
3. Warum machen wir die Forschung?

- In dem Vertrag steht:
Menschen mit Behinderungen
haben **gleiche Rechte**.



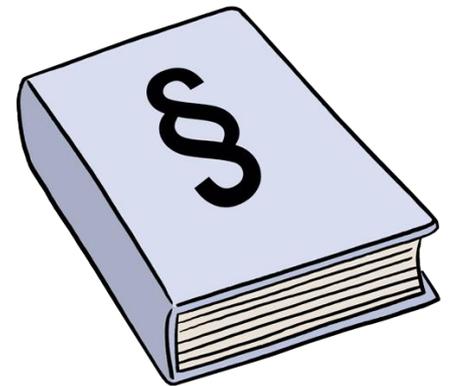
Genau wie Menschen ohne Behinderungen.

- Der Vertrag gilt auch in Hessen
und in Marburg.



3. Warum machen wir die Forschung?

- Die Stadt Marburg muss daran denken, was Menschen mit Behinderungen brauchen.
- Menschen mit Behinderungen sollen bei Entscheidungen gefragt werden. Und mit-reden können.
- Auch dafür gibt es einen Plan.
Er heißt: **Aktions-Plan zur Stärkung von Teilhabe.**



3. Warum machen wir die Forschung?

Wir wollen:

- Dass Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Marburg **mit-reden.**

Und **gehört werden.**

Und **mit entscheiden.**

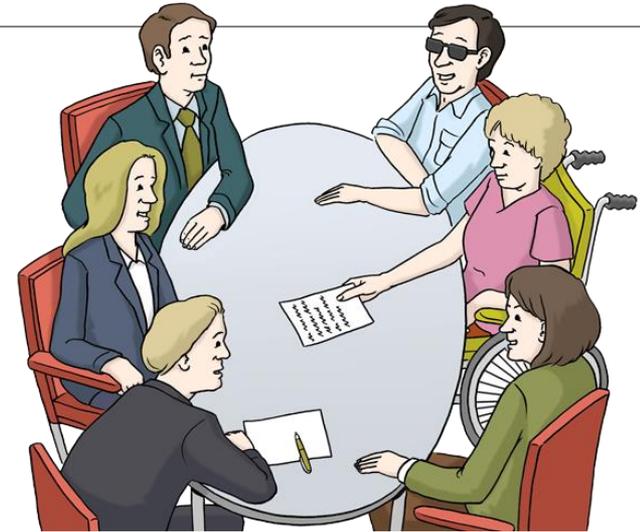
Wir wollen zeigen:

Was für Mädchen und Frauen **wichtig** ist.



3. Warum machen wir die Forschung?

- Wir wollen Teilhabe verbessern.
- Und Vor-Urteile ab-bauen.
- Das hilft der Politik.
- Zum Beispiel was in Zukunft in der Stadt Marburg passieren soll.
- Darum bitten wir Sie um Ihre Mit-Arbeit.



4. Wer kann mit-machen?

- Für ein Gespräch suchen wir **Mädchen und Frauen.**

Mit Hör-Behinderung.

Oder mit Lern-Schwierigkeiten.

- Das Gespräch ist **freiwillig.**
- Das bedeutet: **Niemand muss** mit-machen.
- Sie entscheiden selbst, ob Sie mit-machen.



5. Wie kann man mit-machen?



- Wir machen das Gespräch zu zweit.
In schwerer Sprache heißt das **Interview**.
- Wer möchte, kann eine Begleit-Person mit-bringen.
- Eine **Gebärden-Übersetzerin** kann auch kommen.
- Uns interessiert Ihre Meinung.
- Sie können sagen, wie es für Sie ist.
- Es gibt kein richtig oder falsch.

5. Wie kann man mit-machen?

Wo machen wir das Interview?

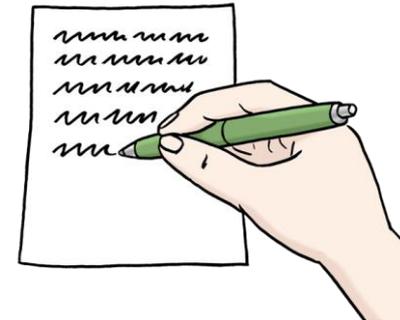
Sie bestimmen den Ort.

- Zum Beispiel zu Hause.
- Auf der Arbeit.
- Oder in der Wohn-Gruppe.
- Am besten wo es ruhig ist.
- Und niemand stört.



5. Wie kann man mit-machen?

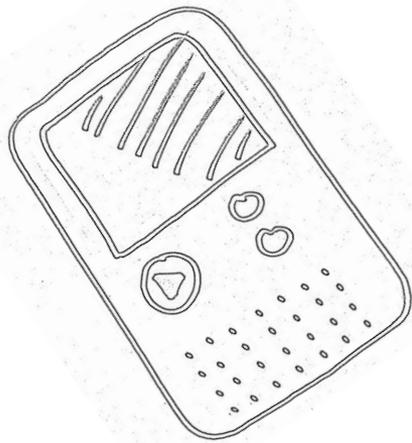
- Das Interview dauert 1 – 1 ½ Stunden.
- Wir nehmen es auf.
- Später hören wir es an.
- Und schreiben alles auf.



- Das Interview ist **vertraulich**.
Wir ändern alle Namen.
Ihre Daten bleiben geschützt.

6. Wie ein Interview aussieht

- Rollen-Spiel:
So läuft ein Interview ab.

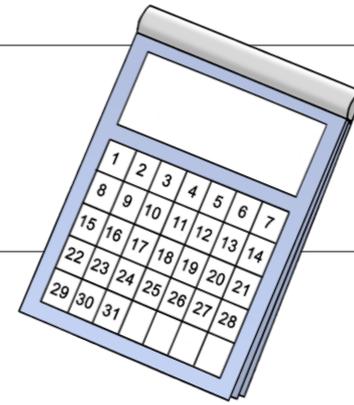


7. Fragen und Tipps

- Haben Sie **Fragen**?
- Haben Sie **Tipps** für die Forschung?
- Was wollen Sie noch wissen?



8. Interview-Termin verabreden



- Sie wollen mit-machen?

Wir können einen **Termin** verabreden:

- Das können wir **heute** machen.
- Oder Sie **rufen uns an**.
- Oder Sie schreiben eine **E-Mail** oder **SMS**.
- Alles steht auf der Postkarte.



8. Interview-Termin verabreden

- **Kontakt:**

Johanna Zühlke

 01 52 014 10 227



 johanna.zuehlke@eh-darmstadt.de

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Nächste Info-Veranstaltung am 17. August 2018

14 bis 16 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Diese Fach-Leute helfen bei der Forschung:

- Behinderten-Beirat der Stadt Marburg
- Verein zur Förderung der Inklusion Behinderter (FiB e. V.)
- Frauen-Notruf Marburg e. V.
- Gehörlosen-Ortsbund Marburg
- Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf
- Frauenbeauftragte der Reha-Werkstatt Marburg (Lebenshilfe)
- Hessisches Koordinationsbüro für behinderte Frauen

Kontakt und Fragen

Für die Forschung:

Prof. Dr. Susanne Gerner

Evangelische Hochschule Darmstadt

Studienstandort Schwalmstadt-Treysa

Elisabeth-Seitz-Str. 9

34613 Schwalmstadt-Treysa

Tel.: 06691 - 18 14 57 (Schwalmstadt-Treysa)

Tel.: 06151 - 87 98 646 (Darmstadt)

E-Mail: susanne.gerner@eh-darmstadt.de

Johanna Zühlke

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Evangelische Hochschule Darmstadt

Studienstandort Schwalmstadt-Treysa

Elisabeth-Seitz-Str. 9

34613 Schwalmstadt-Treysa

Tel.: 06691 - 18 13 34

Mobil: 0152 - 014 10 227

E-Mail: johanna.zuehlke@eh-darmstadt.de

Bildquellen

- Bilder Leichte Sprache: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
- Foto: © Stadt Marburg, Patricia Grähling
- © Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe. Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu
- Text geprüft durch: Agentur für Leichte Sprache, Lebenshilfe Bonn gGmbH